

# RS Lvwg 2018/4/26 VGW- 102/067/3491/2018

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.04.2018

**Rechtssatznummer**

1

**Entscheidungsdatum**

26.04.2018

**Index**

L60009 Landwirtschaftskammer Wien

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

**Norm**

LWKG Wr §41

LWKG Wr §43

LWKG Wr §44

B-VG Art 130 Abs1 Z2

B-VG Art 130 Abs5

B-VG Art 141 Abs1 liti

B-VG Art 141 Abs1 litj

**Rechtssatz**

Auflegung und Einsprüche gegen die Wählerverzeichnisse sind in den §§ 44 ff des Wiener Landwirtschaftskammergesetzes geregelt. Danach kann eine Person, die für sich das Wahlrecht in Anspruch nimmt wegen Nichtaufnahme (vermeintlich) Wahlberechtigter Einspruch erhoben werden über den die Landeswahlbehörde innerhalb von drei Wochen zu entscheiden hat. Nach Abschluss des Einspruchsverfahrens sind die Wählerverzeichnisse richtig zu stellen und innerhalb von acht Tagen abzuschließen. Einen Rechtszug gegen die Entscheidung der Landeswahlbehörde eröffnet das Wiener Landwirtschaftskammergesetz nicht.

**Schlagworte**

Landwirtschaftskammer; Wählerverzeichnis; Wahl; Wählerevidenz, Änderung der; Aufnahme, Streichung von Personen; Wählerverzeichnis; Einspruch; Rechtszug

**Anmerkung**

VfGH v. 25.9.2018, E 2346-2349/2018, W IV 2-5/2018

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:LVWGWI:2018:VGW.102.067.3491.2018

**Zuletzt aktualisiert am**

12.10.2018

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter &amp; Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)